schreiber&leser magazin

Ausgabe 4/2012

Kililana Song

s&l noir: Adios Muchachos

Alles Gute!: Jessica Blandy 5

Der Frevel am Altar der Heiligen Klara

Der Frevel am Altar der Heiligen Klara

Sex, Gewalt und Autofahren, das sind die Pole, zwischen denen das Leben der jungen Männer im Dunstkreis der Camorra in Neapel sich abspielt...

Autos und Schnellstraßen sind in dieser Graphic Novel allgegenwärtig. Ohne Auto ist der Mann kein Mann. Zur Motorisierung gehört Beton als Wegbereiter. Schnurgerade schneiden die Betonbänder durchs Land, nach dem weltweit kopierten Vorbild deutscher Autobahnen.

Giovanni aus dem Clan der Farnesini

Auch Don Antonio Farnesini, Giovannis Vater, hat so den Wohlstand seiner Sippe begründet: indem er mit seiner Baufirma die Landschaft zubetonierte und Wohnblöcke hochzog.

Eine Fahrt über die süditalienische Tangente Neapels namens „Mittelachse“ ist ein Höllentrip. Die Straße hat sich als Müllkippe etabliert. Rechts und links und unter den Stelzen breitet sich der Abfall aus, bewohnt von herrenlosen Katzen und Hunden sowie Ratten, inmitten von beißenden, oft giftigen Dämpfen der Schwelbrände. Daneben

Auf dem Seitenstreifen Huren

Giovanni und Salvatore

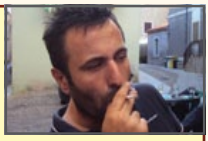
der zweibeinige soziale Müll, die Huren aus Afrika oder Albanien, wen interessiert das so genau.
Nicht von ungefähr kam Giovanni mit sechzehn in den Knast, weil er ein Auto geklaut hatte. In der Jugendstrafanstalt verlief die Mannwerdung folgerichtig in Gewaltorgien. Jetzt gibt es nur hin und wieder eine verstohlene zärtliche Geste für Salvatore, die wirklich keiner sehen darf.

Maria P. Cinque

MP5 alias Maria P. Cinque studierte Bühnenbild in Bologna und Stop-Motion-Animation an der Wimbledon School of Art. Ihre Wandgemälde sind auch in Deutschland zu sehen. Sie gewann u. a. den Andrea Pazienza Preis für Illustration und 2011 den Micheluzzi Preis für ihre Zeichnungen in D*er Frevel am Altar der heiligen Klara.*
www.mpcinque.com →

Valerio Bindi

Valerio Bindi ist Architekt, Grafiker und Comic-Autor u.a. bei der Gruppe SCIATTO. Er macht intermediale Installationen, engagiert sich in Stadtplanung und -entwicklung und organisiert das Festival CRACK! in Rom. Zudem unterrichtet er an der Universität digitale Animation und multimediale Vermittlung.
www.fortepressa.net/valerio-bindi →



L.R. Carrino

L.R. Carrino wurde 1968 in Neapel geboren. Nach einem langen Aufenthalt in Rom gab er seinen Job als Software-Ingenieur auf und kehrte 2011 nach Neapel zurück, wo er als freier Schriftsteller lebt. Sein Roman *Acqua Storta* war die Vorlage zu dieser Graphic Novel, auf Deutsch unter dem Titel *Der Verstoß* bei Pulp Master.

Der Frevel am Altar der Heiligen Klara →
nach dem Roman von L.R. Carrino
Zeichnung: Maria P. Cinque
Szenario: Valerio Bindi
184 S. | broschiert | s/w
17 x 22 cm | € 18,80
ISBN 978-3-941239-93-7

Trailer zur Graphic Novel →

Insel der Männer →
Zeichnung: Sara Colaone
Szenario: Luca de Santis
176 S. | gebunden | s/w mit Schmuckfarbe | € 18,80
ISBN 978-3-941239-47-0

kililana song

Wer weiß, in was für einer Welt Naim leben wird, wenn er einmal erwachsen ist. In was für einem Afrika. Die Idylle, in der er aufwächst, wird sich auf jeden Fall verändern...

Fragt sich nur, in welche Richtung.

Naim ist elf, und sein Leben auf der Insel Lamu könnte aus einem Werbefilm stammen. Der Originalverlag nennt ihn den „afrikanischen Tom Sawyer“, aber er hat auch viel von Huckleberry Finn. Jungen wie Naim rutschen überall mit durch und bekommen vieles vom Innenleben dieser Stadt mit, zum Beispiel von den jungen Touristenbräuten und ihren Koksbeschaffern. Und wie Tom hat Naim ein liebes, molliges Tantchen, das für geregelte Mahlzeiten sorgt.

Naim und Selim auf der Kaimauer

Das Gebiet Kililana ist als Bauland vorgesehen, alles ganz verantwortungsbewusst, umweltverträglich, stilvoll. Dass der namenlose Alte, der letzte Hüter des Baums auf dem Grab des Riesen Liongo, dass dieser Alte weichen muss, ist leider unumgänglich.

Naim zählt seine Tagesseinnahmen

„Lamu: Hemingway, Hippies und der Hochadel“, betitelte der *Spiegel* eine Story und zählt auf, was alles an Prominenz da ist (sogar unser lustiger Hannoveraner Ernst August). Noch ist das „teuerste Dorf Afrikas“ eine Insel der Individualisten, allein schon wegen der Anreise. Aber seit die Unesco dem Eiland im Indischen Ozean vor Kenia den Weltkulturerbe-Status verliehen hat, entwickelt es sich immer mehr zum Sandkasten für Investoren.

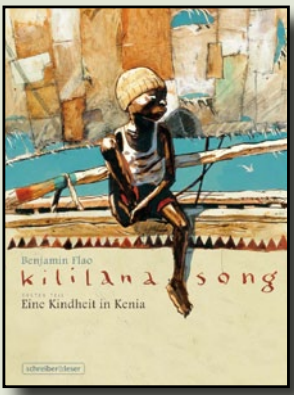
Nacuda erzählt dem Nachwuchs aus seinem Leben

Vor vier Jahren kaufte ein Brite ein 250 Jahre altes, verfallenes Swahili-Anwesen. Gemeinsam mit lokalen „fundis“ erneuerte er die Wände aus Korallenbrocken und Kalkmörtel sowie die Deckenbohlen aus Mwangati-Holz. Er ließ opulente Türen nach alten Vorbildern schnitzen und kunstvolle „Vidaken“, jahrhundertealte Ziernischen, in den Kalkstein modellieren, in denen religiöse Schriften und kostbares Porzellan aufbewahrt wurden.

Die Fassade versiegelte er mit Wachs-Bodenpolitur gegen Tropenregen und Salzluft. „Viele der Handwerkstechniken wären beinahe in Vergessenheit geraten“, so McGhie. Jetzt werden sie durch die ausländischen Bauherren wieder belebt. Alles hat nun einmal seine zwei Seiten.

Benjamin Flao

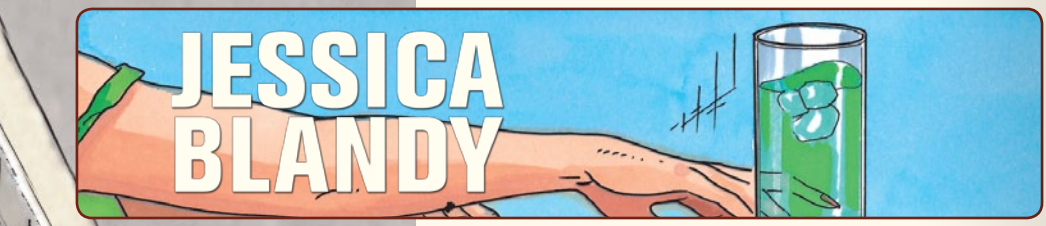
Benjamin Flao ist 1975 in Nantes geboren. Heute lebt er im Morbihan. Mit 14 verließ er die Schule und schrieb sich in der berühmten Comiczeichner-Schmiede Saint-Luc in Belgien ein. Ab 1994 ist er Straßenkarikaturist, 2002 veröffentlicht er sein erstes Album, für das er den „Prix LonelyPlanet“ bekommt. Seitdem hat Flao mehrere Bildromane angefertigt und an diversen Kollektivwerken - z.B. über Immigranten und Rock‘ n‘ Roll - teilgenommen.



Kililana Song →
Zeichnung & Szenario: Benjamin Flao
€ 24,80 | gebunden | Farbe |
128 Seiten
ISBN: 978-3-943808-01-8

Ein Stimmungsvolles Video über das Weltkulturerbe Lamu →

Bauerwartungsland



Die Geister der Vergangenheit spuken in Jessicas Blandys Gegenwart, zum Glück sind es hier meistens die Gespenster der anderen.

Auf Kuba setzen die Lichtgestalten aus der Frühzeit der Revolution dem alten Fuchs Fidel Castro zu: Che Guevara, Camillo Cienfuegos... Jetzt muss man sich mit den USA arrangieren, und Jessie verfängt sich in den Fallstricken der Geheimdiplomatie.

Haydee, Kuba-Kommunistin

Auch der Mythos der sexuellen Freizügigkeit im Kommunismus scheint einen wahren Kern zu haben. Angeblich sind die paradiesischen Verhältnisse darauf zurückzuführen, dass es im real existierenden Sozialismus sonst nicht viel zu genießen gibt. Aber für Kuba galten damals wie heute sowieso eigene Gesetze.

In der zweiten Geschichte des Bandes ist es eine gemeinsame, verklärte Jugendliebe, die heutigen Familienvätern zu schaffen macht. Noch immer spukt die schöne Ginny in den Fantasien der Männer und richtet Unheil an...

Schwulenszene in San Francisco

In der dritten Story *Buzzard* kann ein alternder Popstar den Niedergang seiner Po-

Auf den Trümmern der Vergangenheit

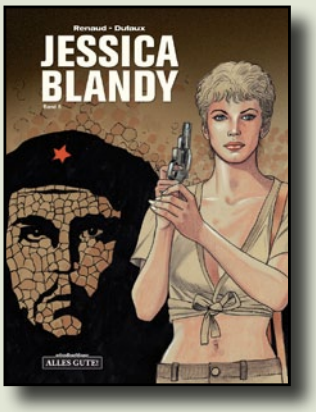
pularität sowie das Erwachsenwerden seiner Tochter nicht verkraften.
Mit ihm ist der geliebte Soundtrack der Jessica-Storys wieder da: der Blues von John Mayall.
Inzwischen sind wir in den 1990er Jahren angelangt; exzessives Nacktbaden ist in Mode gekommen sowie der Seelenstriptease in den ebenso wild wuchernden Gruppentherapien. Schwule werden langsam akzeptiert (zumindest in San Francisco). In der letzten Story dieses Bandes werden nach dem Zufallsprinzip zwei Menschen ausgewählt, die sich keine Sekunde des Tages von der Seite weichen dürfen. Und Jessies Partner ist ein eben aus der Haft entlassener Mörder...

Renaud

Renaud Denauw wurde 1936 in Mouscron, Belgien, geboren. Er studierte in Saint-Luc Werbegrafik und Lithografie. 1975 begann er, für die Zeitschrift *Spirou* Comics zu zeichnen. Unter dem Pseudonym *Sylvain* publizierte er gleichzeitig die erotischen Abenteuer *Merline* für Editions des Archers. Später stößt er zu dem Magazin *Tintin* und dem Szenaristen Dufaux. *Jessica Blandy* wurde sein großer Erfolg.

Jean Dufaux

Jean Dufaux wurde 1949 in Niove, Belgien, geboren. Seine ersten Szenarios entstanden für den Zeichner Renaud und die Zeitschrift *Tintin* (Dupuis). Die Serie *Jessica Blandy* gehört ebenfalls zu seinem Frühwerk und machte ihn schnell berühmt. Das erste Album erschien 1987 beim Verlag Novedi.
Viele erfolgreiche Werke folgten, von denen hier nur die bahnbrechende Serie *Djinn* mit *Ana Miralles* genannt werden soll - ebenfalls mit einer ungewöhnlich erotischen weiblichen Titelheldin.



Jessica Blandy 5 →
Zeichnung: Renaud · Szenario: J. Dufaux
€ 29,80 | gebunden | Farbe |
200 S.
ISBN: 978-3-941239-94-4
In diesem Band sind enthalten: Kuba / Ginny / Buzzard / Ich bin ein Killer.

Adios Muchachos

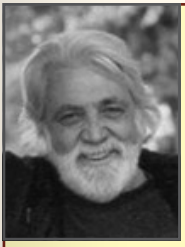
Sitzen ein paar Männer an einem der schönsten Orte der Erde, Havanna, bei Rum und kubanischen Zigarren - was tun sie?

Sie entwickeln eine Geschäftsidee: Unterwasserarchäologie. Die vielen spanischen Galeonen und Kriegsschiffe, die in der Karibik und besonders vor Kuba gesunken sind, kann man hervorragend touristisch ausbeuten. Dazu braucht man nur ein bisschen Geld, die richtigen Köpfe und Beziehungen zu den richtigen Ämtern.

Im Internet gibt es inzwischen ganze Führer zu den Schiffswracks vor Kuba, einer lockt mit der Verheißung „Ein fideler Schrottplatz - warmes Wasser, exotische Umgebung und ein Schuss Abenteuer." Im Februar 2012 etwa gewann Spanien den Prozess gegen das Bergungsunternehmen Odyssey Marine Exploration und kann sich nun auf 17 Tonnen Gold aus der 1804 gesunkenen Galeone „Nuestra Señora de las Mercedes" freuen.

Man könnte in Havanna aber auch den morbide Charme der verfallenden Prunk-

bauten aus der Kolonialzeit genießen - solange es sie noch gibt. Oder aber Mann kann den hübschen Mädchen nachschauen. Zum Beispiel Alicia auf ihrem Fahrrad. Geld und Beziehungen hat Alicia nicht, ein Wrack ist sie auch nicht, sie hat nur den richtigen Unternehmergeist im richtigen Körper und eine unwiderstehliche Geschäftsidee...

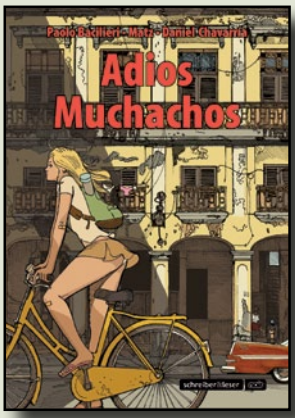


Daniel Chavarria

Daniel Chavarrìa, Jahrgang 1933, hat eine abenteuerliche Biografie à la Hemingway. Geboren in Urugay, Bergarbeiter in Essen, Model in Köln, Führer im Prado in Madrid, Tellerwäscher in Paris. Auch in einer Mönchskutte wurde er gesichtet. In Kuba, wo er lebt, lehrte er Griechisch und Latein. Er ist nach wie vor überzeugter Kommunist. Unter den vielen Preisen, die Chavarria erhielt, ist der Dashiell Hammet Award.

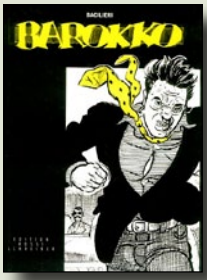
Paolo Bacilieri

Paolo Bacilieri ist 1965 in Bologna geboren. Er studierte an der Kunstakademie in Verona und arbeitete mit Milo Manara zusammen. In der 1980er Jahren veröffentlichte er in renommierten Zeitschriften wie (A Suivre) und Corto Maltese. Auf Deutsch erschienen bei Schreiber & Leser von ihm *Barokko* und *Goldene Berge*. Kunst der Comics brachte den Erotik-Comic *Der Schwätzer* heraus. Paolo Bacilieri lebt in Mailand.



Adios Muchachos →
Nach dem Roman ***Monta conmigo*** von Daniel Chavarria
Zeichnung: Paolo Bacilieri
Szenario: Matz
128 S. | gebunden | Farbe |
17 x 24 cm
€ 21,80 | ISBN 978-3-941239-95-1

Paolo Bacilieris Blog →



Barokko →
Zeichnung & Szenario:
Paolo Bacilieri
56 Seiten | gebunden |
S/W | € 15,00
ISBN: 978-3-922548-81-2